

SSF Nachrichten – September 2025

43. Tischtennis-Mini-Meisterschaften



1. September 2025

Alle Kinder bis 12 Jahre sind herzlich eingeladen zum Auftakt der Tischtennis-Mini-Meisterschaften 2025/26. Das verpflichtet zu nichts und ist kostenlos, bringt den Kids aber jede Menge Spaß.

Mädchen und Jungen spielen getrennt, jeweils unterteilt nach Altersklassen (bis 8 Jahre, bis 10 Jahre und bis 12 Jahre). Mitspielen dürfen alle Kinder, die noch nie am offiziellen Spielbetrieb teilgenommen haben und keinen Spielerpass besitzen – das sorgt für Chancengleichheit.

Auch die SSF Bonn beteiligen sich wiederum an dieser Breitensportaktion des Deutschen Tischtennis-Bundes. Wir führen am Samstag, den 13. September 2025 ab 14.00 Uhr (Anmeldeschluss um 13.30) den Ortsentscheid Buschdorf in der Turnhalle der GGS Am Apfelgarten in Buschdorf durch.

Alle SSFler und Freunde sind herzlich zum Mitspielen eingeladen. Hier kann jeder – auch wer noch nie gespielt hat – Tischtennis mal ausprobieren. Tischtennis-Schläger und Bälle sind vorhanden. Bitte bringt nur eure Sportsachen (Hallenschuhe!) mit.

Anmelden könnt ihr euch per E-Mail: tischtennis@ssfbonn.de (bitte Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Adresse angeben). Auch eure Eltern sind herzlich eingeladen bei der Veranstaltung dabei zu sein. Auf geht's: anmelden und mitmachen!

[Flyer](#)

Titelverteidigung beim 18. Sleeping Art Cup knapp verpasst



2. September 2025

Anlässlich des 120jährigen Vereinsjubiläums der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V. fand am Samstag, 30. August 2025, der 18. Sleeping Art Cup für die #bizepsvolleys statt. Das traditionelle Turnier zur Vorbereitung auf die kommende Saison war mit 10 Mannschaften aus den verschiedenen Regionalligen bis 2. Bundesligen sehr gut besetzt. Somit waren viele spannende Spiele vorprogrammiert. Das Turnier wurde vormittags mit einer Gruppenphase eröffnet. Nachmittags bis in den späten Abend hinein wurden anschließend die einzelnen Platzierungen ausgespielt.

Aufgrund einiger urlaubsbedingter Abwesenheiten traten die #bizepsvolleys mit einem minimierten Kader beim Heimturnier an. Im Kader standen unserem Headcoach Robert Kroner mit Lina Adams, Chiara Lück, Annig Kaminski, Annika Brück, Milla Rust, Ramona Gerke, Lone Winter, Klara Single, Jil Molitor, Klaudia Czyz, Anna Rink und Clara Kick 12 Spielerinnen zur Verfügung. Durch den positionsfremden Einsatz einiger „Aushilfsaußenangreiferinnen“ (Annig Kaminski, Ramona Gerke, Annika Brück und Chiara Lück) konnte Klara Single als einzige nominelle Außenangreiferin auf dieser Position unterstützt und zumindest phasenweise entlastet werden. Unser Neuzugang Milla Rust übernahm über das gesamte Turnier hinweg die Zuspieldposition und meisterte diese Herausforderung mit Bravour.

Im ersten Spiel gegen den Regionalligisten DVV Stützpunkt Südwest mussten wir uns in einem hart umkämpften und engen Satz zunächst in das Turnier einfinden. Im zweiten Satz konnte Annig Kaminski durch eine lange Aufschlagsserie einen deutlichen Vorsprung

ausarbeiten, sodass der zweite Satz deutlich zu unseren Gunsten entschieden werden konnte.

In das zweite Gruppenspiel gegen die proWIN Volleys TV Holz, welche in der 2. Bundesliga Süd starten, starteten wir mit viel Aufschlagdruck, sodass wir den ersten Durchgang für uns entscheiden konnten. Der zweite Satz war geprägt von vielen Eigenfehlern, sodass wir es am Ende nicht schafften, das Niveau des ersten Satzes zu halten und mussten den Satz an unsere stark aufspielenden Gegner abgeben. Im dritten Satz fanden wir ebenfalls nicht mehr zur Stärke des ersten Satzes zurück und machten weiterhin viele Eigenfehler, die wir uns gegen die Gäste aus Holz nicht erlauben konnten. Somit ging auch der dritte Satz an die proWIN Volleys TV Holz.

Das Halbfinale bestritten wir ebenfalls gegen eine Mannschaft aus der 2. Bundesliga Süd. Gegen den SSC Freisen e.V. starteten wir mit viel Druck. Unsere Mittelblockerinnen sorgten für einige spektakuläre Blocks, die uns am Ende zum Satzgewinn verhalfen. Im zweiten Satz verloren wir zeitweise die Konzentration und verloren den zweiten Satz gegen die stark aufspielenden Gäste auf Freisen. Im entscheidenden Tiebreak fanden wir zu unserer Form aus dem ersten Satz zurück und konnten diesen souverän für uns entscheiden.

Im Finale trafen wir erneut auf die proWIN Volleys TV Holz. Wir taten uns schwer, nach einer längeren Pause nochmals den Fokus zu finden und starteten nur sehr schwerfällig in das Match. Im zweiten Satz konnten wir die Annahme stabilisieren, hohen Aufschlagdruck erzeugen und fanden viele gute Lösungen im Angriff, sodass wir uns auch im Finale in einen entscheidenden Satz kämpften. Die Entscheidung über den Turniersieg fiel erst in der Verlängerung, nachdem beide Teams bereits Matchbälle und somit die Chance auf den Titel hatten. Am Ende behielten die proWIN Volleys TV Holz nach langem Kampf die Oberhand und sicherten sich den Turniersieg.

Auch wenn wir die Titelverteidigung beim 18. Sleeping Art Cup knapp verpasst haben, konnten wir eine gute Grundlage für die anstehende Saison schaffen. Vieles aus dem Training konnte bereits umgesetzt werden, dennoch haben wir bis zum Saisonbeginn noch einiges zu tun. Dank einer guten Kommunikation und gegenseitiger Unterstützung auf und neben dem Feld konnten gemeinsam als neu formiertes Team zusammenfinden und eine gute Stimmung schaffen.

Wir sind weiter motiviert und freuen uns auf unser erstes Saisonspiel in der heimischen Hardtberghalle am Samstag, 20. September 2025 um 19 Uhr gegen das Team 48 Hildesheim. Seid dabei!

Platzierungen:

1. proWIN Volleys TV Holz
2. SSF Bonn
3. RC Sorpesee
4. SSC Freisen
5. FC 47 Leschede
6. TVA Hürth
7. TV 05 Waldgirmes
8. TSVgg Stackeden Elsheim
9. VC Neuwied 77
10. DVV Stützpunkt Südwest

Zwei WM-Medaillen für Annika Zeyen-Giles



v.l.:

Anais Vincent, Lauren Parker, Annika Zeyen-Giles (Foto: Drew Kaplan / DBS)

2. September 2025

Vom 28.08. bis 31.08. fanden in Ronse in Belgien die diesjährigen Straßen-Weltmeisterschaften im Para-Radsport statt.

Wieder mit dabei war auch die SSF Handbikerin Annika Zeyen-Giles. Für sie war es der erste Wettkampf dieser Saison, in der sie bis dahin wegen gesundheitlicher Probleme nur bedingt trainieren und an keinem Rennen teilnehmen konnte.

Gleich beim ersten Wettkampf, dem Zeitfahren über 11,6 km, sicherte sich Annika am Donnerstag die Bronzemedaille hinter der Australierin Lauren Parker und der Französin Anais Vincent.

Am Samstag folgte dann das Straßenrennen, in dem 46,2 km zu absolvieren waren, aufgeteilt auf 3 Runden. Von der letzten Position gestartet gelang es Annika, sich immer weiter vorzuarbeiten. Am Ende der zweiten Runde kämpfte sie mit der Brasilianerin Jady Martins Malavazzi um Platz 4, in der dritten Runde konnte sie sich dann aber noch auf den dritten Platz vorkämpfen und damit eine weitere Bronzemedaille gewinnen. Gold und Silber gingen wieder an Lauren Parker und Anais Vincent.

Bei der abschließenden Mixed-Team-Staffel am Sonntag belegte Annika zusammen mit ihren Mannschaftskollegen Johannes Hänle und Johannes Herter den 4. Platz.

Cross Games im Sportpark Nord



SSF Cross Games 2025



Foto: Peter Adam

3. September 2025

Am Sonntag, 15.06., veranstaltete das Team des Simple Move aus der Graurheindorfer Str. die ersten SSF Cross Games im Sportpark Nord.

Die nächste Veranstaltung ist für den 02.11.2025 geplant. Einen kleinen Vorgeschmack findet Ihr im folgenden Bericht:

Früh am Morgen ging der Aufbau schon los, Werbebanden, Absperrungen, Trainingsgeräte und jede Menge Gewichte mussten an die richtige Stelle gebracht werden. Die Tartanbahn war noch nass vom nächtlichen Regen, aber das Wetter sollte optimal für den Wettkampf werden.

Kurz vor 10:00 Uhr kamen die ersten Athleten und Zuschauer ins Stadion und die Anspannung stieg. Eine 15-minütige Einführung gibt es immer vor dem Lauf. Veranstalter Dimitri Zens und Haupttrichterin Katharina Suhren erklärten alle 8 Disziplinen und die dazugehörigen Regeln. Noch einmal kurz durchatmen und die ersten Sportler waren unterwegs.



Foto: Peter Adam

Zu absolvieren waren insgesamt 8 x 800 m also zwei Runden, jeweils gefolgt von einer der 8 Kraft-Challenges.

Die Disziplinen:

- Laufen
- Ski Ergometer
- Laufen
- Sled Push
- Laufen
- Sled Pull
- Laufen
- Burpee Broad Jump
- Laufen
- Ruder Ergometer
- Laufen
- Kettlebell Farmers Carry
- Laufen
- Sandbag Lunges
- Laufen
- Wall Balls

Es starteten immer zwei Sportler gleichzeitig und auch wenn es anfangs noch überschaubar war, wurde es nach einer Stunde schon ziemlich wuselig. Viele hatten Freunde und Zuschauer mitgebracht und so war der Sportplatz und der Bereich unter der Tribüne schnell gut besucht.

Knapp über eine Stunde brauchten die schnellsten Athleten und der Wettkampf war um kurz nach 15 Uhr beendet. Am Ende waren alle zufrieden. Der Sportpark Nord ist als Sportstätte optimal geeignet und jeder konnte seinen Lauf ohne Zwischenfälle beenden.

Die Veranstalter waren auch erleichtert, dass die ersten SSF Cross Games ein voller Erfolg waren.



Foto: Peter Adam

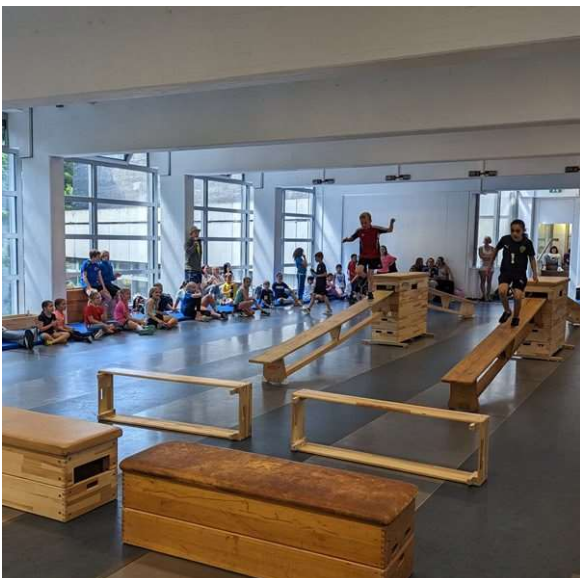
Die Anmeldung für die zweiten Cross Games ist ab sofort geöffnet, hier findet Ihr den [Link](#) dazu.

Ein [Vorbereitungskurs](#) ist im Simple Move in der Graurheindorfer Str. möglich.

Auch eine [Instagram Seite](#) ist mit allen Infos eingerichtet:

Dimitri Zens

13. SSF Cup Moderner Fünfkampf



Viel Spaß beim Mini OCR (Foto: Andrea Horn)

4. September 2025

Am Samstag, 04.10.2025 lädt die Abteilung Moderner Fünfkampf der SSF Bonn wieder zu einem SSF Bonn Cup in den Sportpark Nord ein.

Teilnehmen können alle Kinder der Altersklassen U 09 bis U 15, die Mitglied in einem Sportverein sind.

Angeboten wird jeweils ein Dreikampf bestehend aus Mini-OCR, Laufen und Schwimmen.

[Ausschreibung](#)

Annika Zeyen-Giles für die Wahl zur GA-Sportlerin des Monats nominiert



Annika Zeyen-Giles (Foto: Drew Kaplan DBS)

4. September 2025

Als eine von 5 Kandidaten wurde diesmal die SSF-Handbikerin Annika Zeyen-Giles vom Bonner Generalanzeiger für die Wahl zur Sportlerin des Monats August nominiert.

In der letzten Woche startete Annika bei den diesjährigen Straßen-Weltmeisterschaften im Para-Radsport in Belgien und gewann mit ihrem Handbike im Zeitfahren und im Straßenrennen jeweils eine Bronzemedaille.

Abgestimmt werden kann bis Dienstag, 9. September, 12 Uhr unter www.ga.de/sportlerwahl.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele SSFler ihre Stimme für Annika abgeben würden.

Deutsche Meisterschaften Swim&Run in Arendsee



5. September 2025

Die DTU Deutschen Meisterschaften Swim&Run am 31. August in Arendsee bildeten den Abschluss eines picke-packe vollen Augusts mit fünf nationalen Meisterschaften. Das spiegelt sich auch in der relativ geringen Meldezahl wider. Während seine Mannschaftskollegen in der Masterliga ihren letzten Wettkampf bestritten, ließ Kurt Tohermes das Rad daheim und startete bei den Deutschen Swim&Run Meisterschaften im und um den sachsen-anhaltinischen Arendsee. Ein besonderer Wettkampf, bei dem die Teilnehmer mit dem Raddampfer „Queen Arendsee“ zur Startlinie gefahren wurden. Dann ging es auf einer fast halbkreisförmigen Schwimmstrecke am Ufer entlang zum „Wechselgarten“ am Strand. Kurt fand hier nicht immer die kürzeste Strecke an den Bojen entlang. Der anspruchsvolle Laufkurs durch Wald und auf den Wegen um den See kam ihn entgegen. Mit einer sehr guten Laufzeit holte er den **Titel bei den Masters 70+**.

48. SSF Festival am 06.09.2025 auf dem Münsterplatz



9. September 2025

Am Samstag, 6. September, fand das diesjährige SSF Festival auf dem Münsterplatz statt, zu dem die SSF Bonn wieder viele Besucher aus Bonn und Umgebung begrüßen konnten.

Nachdem die Helfer des Vereins bereits ab 7.00 Uhr die zahlreichen Infozelte und Mitmachaktionen aufgebaut hatten, wurde das Fest um 11.00 Uhr durch den stellvertretenden Vorsitzenden Fabian Welt offiziell eröffnet.

Es folgte ein einstündiger Auftritt der Band „Soulcake“.

Zum Kreis der Ehrengäste zählten die Oberbürgermeisterin Katja Dörner und Andrea Milz, die Staatssekretärin für Sport und Ehrenamt des Landes Nordrhein-Westfalen. Beide hielten um 12.00 Uhr eine kurze Ansprache.

Ein weiteres Highlight war um 12.30 Uhr die Ehrung erfolgreicher SSF-Sportler aus 2025 verbunden mit der Übergabe eines Schecks der Stiftung Sport der Sparkasse Bonn durch Fenja Wittneven-Welter, der Vorsitzenden der Stiftung. Zu den geehrten Sportlern gehörten u.a. Annika Zeyen-Giles (2 Bronzemedailles im Handbiking bei den Para-Radsport-Straßen-Weltmeisterschaften), Jano Rübo (jeweils eine Bronzemedaille im Mixed Team bei der WM, der EM und der Militär-WM im Judo) und Lasse Lühns (Bronzemedaille in der Mixed-Staffel bei den DM im Triathlon).

Das Programm wurde abgerundet durch Vorführungen von verschiedenen Abteilungen des Vereins und diversen Interviews zu den zahlreichen Sportangeboten. Die Moderation der einzelnen Programmpunkte erfolgte durch die langjährigen Vereinsmitglieder Anja Klein-Binder und Ferenc Warnusz, die das Publikum professionell und mit viel Leidenschaft durch den Tag führten.

Über den ganzen Tag gut besucht waren die vielen Mitmachaktionen der einzelnen Abteilungen. Wie schon im letzten Jahr gab es wieder für Kinder auf einer Laufkarte für jede absolvierte Aktion einen Stempel und am Ende eine Belohnung zur Auswahl, je nach Anzahl der erreichten Stempel.

Außerdem standen Vertreter der einzelnen Abteilungen an den jeweiligen Infozelten für Fragen der Besucher zur Verfügung.

Abgerundet wurde das Programm am Ende wieder durch einen einstündigen Auftritt der Band „Soulcake“.

Ein ausdrücklicher Dank des Vereins geht an die zahlreichen Helfer und an Anja und Ferenc für die perfekte Moderation.

6 Medaillen für die Judoka der SSF Bonn



Oben: 1. Nele, 4. Nari; Mitte: 3. Olivia, 7. Fiete; Unten 3. Serob, 5. Leia (jeweils v.l.)

9. September 2025

Beim diesjährigen Landesoffenen Sichtungsturnier ging es für die NachwuchskämpferInnen darum, sich mit denjenigen zu messen, die im kommenden Jahr in den Altersklassen U15, U18 und U21 starten.

Von der Judoabteilung der SSF Bonn nahmen 11 KämpferInnen in den Altersklassen U14, U17 und U20 teil.

Die meisten Kämpfe absolvierte Konstantin Arsentev -66kg in der U17. Da er seinen ersten Kampf verlor, musste er sich durch die Trostrunde kämpfen und stand im kleinen Finale nach 5 Kämpfen seinem Auftaktgegner erneut gegenüber. In einem Kampf auf Augenhöhe verlor Konstantin erst im golden score und musste sich am Ende mit dem undankbaren 5. Platz begnügen. In seinen Kämpfen zeigte er aber schon eine große Leistungssteigerung.

Vereinskamerad Serob Serobyan startete in der gleichen Gewichtsklasse. Er verlor sein Viertelfinale, gewann dann 2 Kämpfe souverän in der Trostrunde und stand im anderen kleinen Finale, welches er gewann und damit Bronze holte.

Leia Deeb erkämpfte sich als jüngster Jahrgang in der U17 -44kg die Silbermedaille.

Nari Bröhl, einzige U20 Starterin der SSF Bonn, kam in der Gewichtsklasse -57kg auf Platz 2. Das Gewichtmachen nach dem Urlaub zehrte ein wenig an Naris Kräften und zum Ende des Finales bekam sie es dann auch zu spüren.

Am darauffolgenden Tag sicherte sich Olivia Vecerek in der U 14 -36 Bronze. Olivia zeigte sich kämpferisch und reaktionsschnell und darf im nächsten Jahr in der gleichen Altersklasse erneut um die Medaillen kämpfen.

Fiete Stilz erkämpfte sich ebenfalls Bronze -50kg, nachdem er im Halbfinale eine zweifelhafte Wertung kassieren musste.

Nele Anhalt startete -57kg und war erst im Finale zu stoppen. Erst wertete das Schiedsgericht einen Konter zu Gunsten ihrer Gegnerin und dann geriet Nele in einen Haltegriff.

Moad Mabrouk stand fünfmal auf der Matte und konnte 3 x gewinnen. Am Ende kam Platz 7 heraus.

Yamina Bouchibane

Platz 2 für die Damen der 1. Bundesliga – Rennberichte Hannover



Bild: Julia Bodenschatz

10. September 2025

Am vergangenen Wochenende (6./7. September) reisten unsere ersten und zweiten Bundesliga- Teams zum Bundesliga-Finale der 1. und 2. Bundesliga nach Hannover. Ein Rennen, das seit Jahren fest im Rennkalender verankert ist.

Herren 2. Bundesliga:

Die Herren der 2. Bundesliga eröffneten den Saisonabschluss. Bei bestem Wetter und großartiger Atmosphäre fiel um 11 Uhr der Startschuss. Für unsere Herren starteten Simon Knarr, Max Komes, Matthias Kollbach, Felix Dominick und Lennart Rüdell.

Bereits beim Schwimmen zog sich das Feld auseinander und es wurde hart um die besten Positionen an den Bojen gekämpft. Simon konnte sich dadurch nach einem schnellen Wechsel einen Platz in der ersten Radgruppe sichern. Max und Matthias arbeiteten in der

Verfolgungsgruppe mit, konnten aber leider nicht mehr nach vorne aufschließen. Felix und Lennart verpassten leider die Verfolgungsgruppe und mussten sich in einer fünfköpfigen Gruppe über die Radstrecke kämpfen. Auch beim Laufen war Simon vorne dabei, hier konnte Max noch einige wichtige Plätze gut machen. Am Ende landen die Männer auf den Plätzen: 38, 40, 61, 67 und 69.

Rennbericht Damen 2. Liga:



Bild: Julia Bodenschatz

Eine dreiviertel Stunde später ging es für unser Damenteam in den algengetrübten Maschsee.

Aufgrund eines kurzfristigen Krankheitsausfalls musste das Team nochmal umgestellt werden. So gingen letztendlich Inga Sauer, Tabea Herzberg, Marike Schneehagen und die kurzfristig eingesprungenen Johanna Wachendorff, die bereits ihre 10. Saison in der Bundesliga startete, an den Start.

Bei der ersten Boje hatte Tabea leider akut mit Schwindel und Unwohlsein zu kämpfen und wurde von dem Rettungsboot aus dem Rennen genommen. Marike kam als erste des Teams aus dem Wasser und verpasste knapp die 2. Gruppe, musste somit die erste Runde mit einer anderen Athletin alleine zusammen fahren. Inga folgte ca. 30“ dahinter.

Mit der 5. besten Radzeit, holte Inga mit ihrer Gruppe im Verlauf trotzdem Noch die Radgruppe von Marike auf. Zusammen schlossen sie auf die 2. Gruppe auf, sodass sie in einer ziemlich großen Gruppe auf die Laufstrecke gingen. Auf der Laufstrecke konnte Marike ihre Stärke ausspielen und noch einige Plätze gut machen. Nach einem Zielsprint reichte es allerdings nur noch für Platz 15. Inga folgte auf Platz 41, Johanna auf Platz 48. Somit reichte es leider nur für Platz 12 in der Tageswertung.

In der Gesamtwertung der Saison 2025 jedoch, belegte unser Damen-Team den 5. Platz, ein Ergebnis, worauf wir stolz sind, was aber auch „Hunger“ auf mehr für die Saison 2026 macht.

Rennbericht Herren 1. Liga:

Am Abend eröffneten die Herren die Rennen der 1. Bundesliga. Für unsere Herren starteten Simon Nolte, Till Krajenski, Lukas Kurtenbach, Joshua Felten und Paul Wiesner. Anders als die letzten Jahre wurde dieses mal nicht am Strandbad sondern am Nordufer an der Kaimauer gestartet. Um 17:30 hieß es „Athletes you are now in the hands of the starter“. Unsere Athleten kamen gut weg, aber der „Waschmaschine“ an der ersten Boje konnte nur Till entkommen. Er konnte sich als erstes von dem „Algenmonster“ Maschsee befreien und verließ das Wasser als 14. Kurze Zeit später flüchteten Lukas dicht gefolgt von Joshua im großen Pulk aus dem Algenteppich. In der Gruppe dahinter folgte Simon



Bild: Julia Bodenschatz

und mit Paul waren schließlich alle unsere Jungs von Algen befreit. Schnell fanden sich unsere Athleten in Radgruppen wieder. Nur 30 Sekunden hinter der Führungsgruppe

folgte Lukas und Joshuas Grupetto, dem sich im späteren Rennverlauf auch Till anschließen konnte. Eine Radgruppe dahinter Simon und das Schlusslicht machte Paul mit 4 anderen Männern; die Sorge alleine Rad zufahren: verpufft! Auf dem Rad änderte sich leider wenig, die Lücke nach vorne wuchs. Simons Gruppe hielt ihren Abstand, genau so die von Paul. Mit rund 90 Sekunden Rückstand ging es für Lukas, Till und Joshua in die Wechselzone. Joshua konnte diese genau so schnell wieder verlassen, kurz dahinter Till und aufgrund eines kleinen Wechsel Fehlers am Ende der Gruppe Lukas. Auch Simon, der seinen Chip beim schwimmen verloren hatte, musste Zeit einbüßen um einen Ersatzchip anzubringen. Die vier Jungs brachten ihr Rennen solide ins Ziel mit Platz 35 für Till, 42 für Joshua, 46 für Lukas und 52 für Simon. Derweil startete für Paul das Rennen jetzt erst so richtig. Bei einer großen Aufholjagd konnte er seine Laufstärke ausspielen, überholte einige Athleten der vorderen Radgruppen und lief noch auf Platz 65 vor. Von seinem Glück zu starten erfuhr er erst wenige Tage vor dem Rennen und wir sind sehr froh, dass er dabei war!

Mit den guten Rennen unserer Jungs konnten wir unsere Verluststrähne durchbrechen und einen ordentlichen 11. Platz im Team nach Hause bringen. Nichtsdestotrotz war es am Ende ein 13. Gesamtplatz über die Saison 2025, auf den wir nächstes Jahr wieder aufbauen wollten.

Rennbericht 1. Liga Damen

Unser 1. Damenteam, welches abends mit der harmonischen Abendsonne startete, hatte ein klares Ziel für das Saisonabschlussrennen- der dritte Platz in der Gesamttabelle. Die Ausgangslage war denkbar knapp: Zwischen den Plätzen 2 bis 5 lag jeweils nur eine Platzziffer.



Bild: Julia Bodenschatz

Mit Lilly Overberg, Daryna Moskalenko, Ronja Steiling und Jara Brandenburg schickte das Team vier starke Athletinnen ins Rennen. Besonders Lilly hatte sich nach ihrem vierten Platz im Allgäu viel vorgenommen – das Einzelpodium war ihr erklärtes Ziel.

Nach dem Schwimmen gelang ein solider Auftakt, nachdem Daryna knapp hinter der Spitzengruppe aus dem Wasser stieg, gefolgt von Ronja und Lilly nur zehn Sekunden später. Jara folgte in der zweiten großen Gruppe. Auf der ersten Radrunde zeigte Lilly ihre beeindruckende Radstärke und fuhr entschlossen in die erste Radgruppe vor. Dank ihres Einsatzes fanden sich auch Ronja und Daryna in dieser Spitzengruppe wieder.

Auf der Laufstrecke lieferte sich Lilly ein packendes Duell mit der vierfachen Olympionikin Rachel Klamer und einer internationalen Athletin aus Lüneburg. Am Ende fehlten ihr trotz der tagesschnellsten Laufzeit nur wenige Sekunden zum Podium – Platz 4 für Lilly. Daryna und Ronja folgten auf den Plätzen 18 und 19, Jara beendete das Rennen solide auf Rang 40.

In der Tageswertung erreichte das Team damit einen starken 4. Platz. In der Gesamttabelle bedeutete das ein **grandioser 2. Platz zum Saisonabschluss**.

Besonders herausragend war die Leistung von Lilly Overberg, die sich den 3. Platz in der Gesamteinzelwertung sicherte. In der U23-Wertung belegte sie den 2. Platz hinter Fanni Szalai. Eine weitere Tagesbestzeit fuhr Ronja auf dem Rad ein. Ein rundum erfolgreiches Wochenende für das Team, das mit starken Einzelleistungen und einem geschlossenen Auftritt überzeugte.

Da die Ausdauer nach diesem langen Renntag noch nicht aufgebracht war und die Stimmung aufgrund der grandiosen Erfolge der Damen nicht zu stoppen war, ging es noch für viele Stunden mit einigen anderen Bundelsiga-Teams in die legendäre Dachs Bierbörse den Saisonabschluss feiern.



Bild: Julia Bodenschatz

Bericht: Julia Bodenschatz

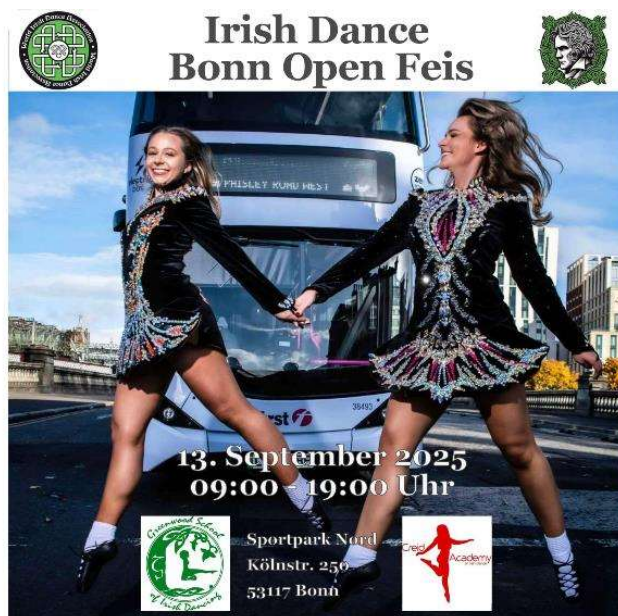
Fitness-Studio im SPN am 03.10. und am 01.11. geschlossen



11. September 2025

Am Freitag, 03.10.2025 (Tag der Deutschen Einheit) und am Samstag 01.11.2025 (Allerheiligen) bleibt das Fitness-Studio im Sportpark Nord geschlossen.

Irish Dance Bonn Open Feis



12. September 2025

Wenn man Irish Dance hört, denken die meisten sofort an „Riverdance“, „Lord of the Dance“ oder „Feet of Flames“ und an Michael Flatley. Die pulsierende Lebensfreude des irischen Tanzes mit seiner jahrtausendealten Tradition findet fast überall Begeisterte.

Am Samstag, 13. September könnt ihr das Ganze im Sportpark Nord in Bonn in Form einer Meisterschaft erleben.

Kommt gerne vorbei, fürs leibliche Wohl ist gesorgt.

3. Platz für Leia Deeb beim U17 Sichtungsturnier



oben: 4. v.l. Leia Deeb; unten v.l. Orestas, Leia, Salima, Konstantin, Serob, Taha

15. September 2025

Am Wochenende starteten 6 Nachwuchsjudoka der SSF Bonn beim bundesoffenen U17 Sichtungsturnier in Halle an der Saale.

Leia Deeb gewann -44kg die Bronzemedaille in genau so kurzer Zeit, wie sie leider das Halbfinale gegen die spätere erste verlor.

Vereinskameradin Salima Günther startete ebenso wie Leia als jüngste der Gewichtsklasse -63kg. Nach 5 Kämpfen kam sie auf Platz 7.

Orestas Norys -55kg, ebenfalls Jahrgang 2011, Serob Serobyanyan -66kg und Taha Mabrouk -73kg, beide Jahrgang 2010, kamen dieses Mal leider nicht in Medaillenränge.

Konstantin Arsentev kam nach 3 Kämpfen auf Rang 9.

Yamina Bouchibane

DM Einradrennen 2025 in Bottrop



v.l. Stella Carazo, Maja Brüggemann, Martha Stienen, Theresa Mausehund, Emi Dietershagen, vorne: Laura Carazo (Foto: Christian Carazo)

16. September 2025

Am 13. und 14. September fand in Bottrop die Deutsche Meisterschaft im Einradrennen statt. Wir traten mit sechs Fahrerinnen und Fahrern in insgesamt 21 Starts an, somit mit nochmal mehr Qualifizierten als im letzten Jahr. Dazu begleiteten uns weitere Sportlerinnen und Sportler der SSF sowie Familienmitglieder zum Anfeuern und Unterstützen.

Der Beginn war durch starken Regen erschwert, da die Bahn entsprechend nass war. Doch im Verlaufe des Samstags zeigte sich schönes Spätsommerwetter und der Boden trocknete. Super Bedingungen für viele spannende Rennen.

Alle zeigten ihr Können und erreichten zahlreiche Platzierungen im guten Mittelfeld. Dies ist besonders erfreulich, wenn man bedenkt, dass es erst unsere zweite Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft war.

Besonders hervorzuheben ist die Staffel von Laura Carazo und Maja Brüggemann (U15), die zusammen mit einer Fahrerinnen aus dem befreundeten Verein TuS Reichshof und einer Fahrerinnen aus Bayern an den Start gingen. In dieser neu zusammengesetzten Mixed-Staffel

konnten sie sich im Vorlauf trotz starker Konkurrenz behaupten und sicherten sich in einem knappen Endspurt den dritten Platz. Im Finale musste leider eine Staffelübergabe aufgrund eines Sturzes wiederholt werden und somit wurde wertvolle Zeit verschenkt.

Auch in den Einzeldisziplinen gab es starke Leistungen: Laura Carazo meisterte ihren ersten Wettkampf nach dem Wechsel in die U13 auf 24 Zoll (statt 20 Zoll) souverän und zeigte dabei einen deutlichen Sprung bezüglich ihrer Schnelligkeit. Ben Brüggemann überzeugte über 200 Meter und fuhr auf einen tollen dritten Platz in der U19. Ebenfalls Platz drei erreichte Emi Dietershagen in ihrer Altersklasse U 19 im Radlauf. Außerdem traten Martha Stienen, Maja Brüggemann und Theresa Mausehund erstmals für die SSF Bonn im Einradweitsprung bei einer DM an und alle sprangen persönliche Bestweiten.

Jetzt freuen wir uns auf den Saisonabschlusswettkampf im Münsterland nächste Woche, bevor wir dann ins Wintertraining starten.

Theresa Mausehund



Platz 3 für Ben Brüggemann (Foto: Claudia Brüggemann)



Platz 3 für Emi Dietershagen (Foto: Theresa Mausehund)

Ein großartiger Tag beim Open Bonn Feis 2025



16. September 2025

Was für ein Wochenende! Am 13. September 2025 fand das Open Bonn Feis statt, zum zweiten Mal bei den SSF Bonn. Über 180 Tänzerinnen und Tänzer aus verschiedenen Schulen zeigten ihr Können, und auch die Creid Academy of Irish Dance (Tanzsportabteilung) war mit 22 Tänzerinnen stark vertreten. Ob im Teamtanz oder in den Solotänzen – unsere Mädels haben gezeigt, was in ihnen steckt.

Für einige war es der allererste Feis – und gleich ein voller Erfolg! Mit Leidenschaft, Ausdauer und Teamgeist präsentierten sich unsere Tänzerinnen sowohl in den Solos als auch in den Teamtänzen. Die Bilanz kann sich sehen lassen:

- Solotänze: 10 x 1. Platz 🏆, 9 x 2. Platz, 11 x 3. Platz, dazu viele weitere, erfolgreiche Platzierungen bis Platz 7
- Teamtänze: 2 x 1. Platz 🥇, 2 x 3. Platz

Besonders schön war zu sehen, wie unsere Erststarterinnen mit so viel Mut und Freude auf die Bühne gegangen sind. Die Aufregung war groß – aber das Strahlen danach noch viel größer.

Wir sind unglaublich stolz auf jede Einzelne, egal ob auf dem Podest oder nicht. Jede Teilnahme bedeutet Fortschritt, Erfahrung und ein Stückchen mehr Selbstvertrauen.

Creid Academy hat wieder einmal gezeigt, dass wir als Team zusammenhalten und gemeinsam wachsen – und das ist mindestens genauso wertvoll wie jede Medaille.

Erfolgreicher Auftritt der SSF Bonn bei den NRW Kurzbahnmeisterschaften der Masters



Sesekebad Kamen (Foto: A. Werkhausen)

17. September 2025

Am 13. und 14. September 2025 fanden die NRW Meisterschaften Kurzbahn der Masters 2025 erstmals im neu eröffneten Sesekebad in Kamen statt. Die moderne Schwimmhalle bot gute Bedingungen bei bescheidenen Platzverhältnissen in der Halle. Durch die Kombination mit dem angeschlossenen Freibad und dem guten Wetter ergab sich aber eine gelungene Veranstaltung. Zu Saisonbeginn war in Kamen nur eine kleine Auswahl des sehr starken Bonner Teams am Start – und diese Auswahl zeigte auch schon so früh in der Saison das Potential des Teams.

Die gerade einmal 7 Bonner Masters zeigten sich mit insgesamt 8 NRW-Titeln und 5 Silbermedaillen in starker Form:

- **Margret Hanke** (AK 80) zeigte ihre Klasse und gewann zweimal Gold über 200 m Freistil und 50 m Rücken.

- **Axel Werkhausen** (AK 55) sicherte sich ebenfalls bei nur zwei Starts auch zwei Titel über 200 m Freistil und 50 m Rücken.
- **Markus Löber** (AK 50) schwamm über 50 m und 100 m Rücken jeweils auf Platz 1 und holte zusätzlich Silber über 100 m Freistil.
- **Silke Niehaus** (AK 45) glänzte mit Siegen über 100 m Freistil und 100 m Rücken sowie Silber über 50 m Freistil.
- **Max Bucher** (AK 40) steuerte bei seinem ersten Start seit vielen Jahren direkt Silber über 200 m Freistil bei.
- **Steffen Hackbarth** (AK 35) rundete das gute Gesamtergebnis mit einem 4. Platz über 50 m Freistil und Platz 6 über 100 m Freistil ab.
- **Alexandra Nier** (AK 30) erkämpfte sich eine Silbermedaille über 50 m Brust und belegte über 100 m Brust Rang 4. Über die 50 m Brust war sie dabei zeitgleich mit der Titelgewinnerin. Nur aufgrund eines Mehrheitsentscheid des Zielgerichts wurde sie auf Platz 2 gesetzt.

Axel Werkhausen

Starker Saisonstart des Schwimm-Nachwuchses in Wuppertal

17. September 2025

Am 13. Und 14. September 2025 sind auch die Nachwuchsschwimmerinnen und -schwimmer der SSF Bonn beim Kurzbahnmeeting des ASV Wuppertal hervorragend in die neue Saison gestartet. Unter den insgesamt 261 Ergebnissen der jungen Aktiven waren unglaubliche 227 persönliche Bestzeiten (PBZ)!

Medaillenbilanz

- 35 x Gold
- 41 x Silber
- 22 x Bronze

Alle Medaillengewinnerinnen und Gewinner:

Gold

- **Antonina Beuteführ** (2014) – 50 S (00:39,2), 50 B (00:45,0), 50 F (00:34,1)
- **Barnabas Omai** (2014) – 50 B (00:42,5), 100 B (01:28,7)
- **Drago Hohn** (2016) – 50 S (00:43,1), 200 L (03:18,9), 100 B (01:39,9)
- **Emma Rist** (2011) – 200 L (02:46,3), 50 B (00:39,8)
- **Felix Junyu Zuo** (2013) – 50 S (00:35,4), 50 F (00:30,9)
- **Hanna Hattingh** (2013) – 50 F (00:31,4)
- **Ida Pollehn** (2016) – 200 F (03:16,2), 50 F (00:39,5)
- **Lasse Anhalt** (2014) – 50 S (00:33,4), 100 R (01:16,8), 200 L (02:47,7), 100 F (01:07,3), 50 R (00:35,3), 50 F (00:30,9), 100 L (01:17,5), 100 S (01:17,1)
- **Lientje Laurine Lutz-Dettmer** (2016) – 50 S (00:43,5), 200 L (03:49,7), 50 B (00:56,8)
- **Lumi Hari Wagner** (2013) – 50 B (00:39,5)
- **Mia Pollehn** (2013) – 50 S (00:33,8), 200 L (02:49,8), 100 B (01:24,7), 100 S (01:19,2)
- **Niklas Neb** (2011) – 200 L (02:45,0), 50 B (00:39,2)

- **Tim Leon Köser** (2013) – 50 B (00:41,5), 100 B (01:33,2)

Silber

- **Amelie Arnold** (2014) – 50 F (00:35,6)
- **Antonina Beuteführ** (2014) – 100 L (01:26,9)
- **Barnabas Omai** (2014) – 200 L (02:55,2)
- **Christian Krause** (2015) – 50 S (00:47,5), 200 L (03:37,4)
- **Drago Hohn** (2016) – 100 F (01:24,0), 200 F (03:02,1), 100 L (01:33,7)
- **Emma Rist** (2011) – 50 S (00:34,3), 100 R (01:17,1), 100 F (01:10,2), 100 B (01:25,9), 50 R (00:35,0), 50 F (00:30,9), 100 L (01:16,1)
- **Felix Junyu Zuo** (2013) – 100 R (01:19,0), 50 B (00:42,4), 100 B (01:34,0)
- **Hanna Hattingh** (2013) – 100 R (01:18,0), 200 L (02:54,4), 100 F (01:08,8), 50 R (00:36,1)
- **Ida Pollehn** (2016) – 50 R (00:47,7), 100 L (01:42,4)
- **Klara Ballof** (2016) – 200 F (03:28,9)
- **Lasse Anhalt** (2014) – 100 B (01:35,0)
- **Lea Amro** (2013) – 50 S (00:35,0)
- **Leon Meisner** (2014) – 100 R (01:26,3)
- **Lientje Laurine Lutz-Dettmer** (2016) – 100 R (01:44,1), 100 F (01:38,9)
- **Lumi Hari Wagner** (2013) – 100 B (01:26,7)
- **Mia Pollehn** (2013) – 50 B (00:40,3), 50 F (00:31,7), 100 L (01:19,0)
- **Niklas Neb** (2011) – 50 S (00:34,6), 100 B (01:25,9)
- **Stefan Beuteführ** (2016) – 200 L (03:59,0)
- **Theresa Klose** (2017) – 100 B (02:09,8), 50 F (00:48,7)
- **Tim Leon Köser** (2013) – 50 S (00:37,0), 50 F (00:32,5)

Bronze

- **Antonina Beuteführ** (2014) – 100 R (01:27,7)
- **Barnabas Omai** (2014) – 50 S (00:37,3), 100 R (01:27,3), 100 F (01:15,2), 100 L (01:24,3), 100 S (01:31,2)
- **Hanna Hattingh** (2013) – 100 L (01:19,0)
- **Haroun Jounaidi** (2015) – 50 S (00:56,9)
- **Ida Pollehn** (2016) – 100 B (01:58,0)
- **Lasse Anhalt** (2014) – 50 B (00:44,7)
- **Lumi Hari Wagner** (2013) – 200 L (02:59,4)
- **Mia Pollehn** (2013) – 100 R (01:18,9)
- **Niklas Neb** (2011) – 100 R (01:19,8), 100 F (01:10,9), 100 L (01:20,9), 100 S (01:25,7)
- **Sina Marie Kuhlen** (2014) – 100 B (01:42,8)
- **Theresa Klose** (2017) – 200 F (03:51,2), 100 L (01:55,3)
- **Tim Leon Köser** (2013) – 200 L (03:00,4), 100 L (01:23,2)
- **Zehao Tao** (2012) – 50 B (00:42,2)

Fazit & Ausblick

Der Wettkampf in Wuppertal war ein großartiger Beweis dafür, wie viel Potenzial im Nachwuchs der SSF Bonn steckt. Die vielen persönlichen Bestzeiten zeigen: Die Arbeit in Training und Betreuung trägt Früchte!

Axel Werkhausen

Aufschlag in die neue Bundesliga-Saison



Die #bizepsvolleys freuen sich, dass es wieder los geht. ©Detlef Gottwald

19. September 2025

Am Samstag ist es endlich soweit: die neue Saison 2025/26 in der zweiten Bundesliga Nord wird offiziell eröffnet. In der heimischen Hardtberghalle geht es für die #bizepsvolleys gegen das Team 48 aus Hildesheim.

In der intensiven Saisonvorbereitung, die dieses Jahr bereits im Juni begann, wurde ein großes Augenmerk auf Athletik und Taktik gelegt. Besonders die körperliche Verfassung ist Headcoach Robert Kroner wichtig, um Verletzungen bestmöglich vorzubeugen und weniger Ausfälle kompensieren zu müssen als in der letzten Saison. Sowohl die Spielerinnen als auch das Trainerteam haben den Grundstein und wichtige Akzente gesetzt, um am Samstag bestmöglich zu performen. Durch die Neuzugänge Annig Kaminski, Anna Rink und Milla Rust sowie Rückkehrerin Meret Faller wurde das Team nochmals verstärkt. Nach der Vorbereitung sind die #bizepsvolleys nun bereit, in der neuen Saison anzugreifen und hochmotiviert, am Samstag ihre Heimspielstärke auszuspielen und die ersten Punkte einzusammeln.

Die Gegnerinnen aus Hildesheim sind den #bizepsvolleys insbesondere aus der letzten Saison bestens bekannt. Das Team 48 Hildesheim sicherte sich in der vergangenen Spielzeit den 5. Platz und landete damit vier Plätze vor den #bizepsvolleys. Die beiden letztjährigen Duelle konnten die Gegnerinnen jeweils für sich entscheiden. Die #bizepsvolleys haben somit noch eine Rechnung offen und werden alles dafür geben, diese zu begleichen.

Headcoach Robert Kroner ist zuversichtlich: „Wir freuen uns riesig wieder auf dem Spielfeld zu stehen. Ein Heimspiel zum Start ist für uns ein großer Vorteil und da haben wir

gute Erinnerungen an Stralsund letzte Saison. Gleichzeitig erwarten wir eine sehr starke Mannschaft aus Hildesheim und werden alles daran setzen, uns als Underdog durchsetzen zu können.“

Das Duell steigt am Samstag, 20. September, um 19 Uhr in der Hardtberghalle (Gaußstr. 1, 53125 Bonn). Seid mit dabei und unterstützt das Team vor Ort in der Halle! Einlass ist ab 18 Uhr. Es wird wie immer eine Cafeteria und kühle Erfrischungsgetränke geben, sodass für euer Wohl gesorgt ist. Erwachsene zahlen 5 €, Schüler und Studenten zahlen an der Abendkasse 3 €. Es lohnt sich jedoch auch, eine Dauerkarte zu erwerben, um alle Spiele live erleben zu können. Falls noch nicht geschehen, ist dies auch weiterhin vor Ort möglich. Für alle, die nicht in die Halle kommen können, gibt es einen kostenfreien Livestream über den [Dyn Volleyball-YouTube Kanal](#).

Saisonstart ohne Punkte



Klara Single holt sich im ersten Saisonspiel die MVP-Medaille. ©Detlef Gottwald.

21. September 2025

Das erste Spiel in der 2. Bundesliga Nord war für die SSSF Bonn ein echter Härtestest. Vor heimischem Publikum traf die Mannschaft auf die erfahrenen und abwehrstarken Spielerinnen aus Hildesheim – und musste sich am Ende mit 1:3 (17:25, 25:21, 19:25, 14:25) geschlagen geben.

Ein nervöser Start

Im ersten Satz merkte man den Bonnerinnen die Aufregung des Debüts deutlich an. Hildesheim spielte souverän, nutzte seine Stärken im Block und im Angriff, während Bonn

sich noch suchte. Zwischenzeitlich brachte das Trainerteam Annig Kaminski für Klara Single, allerdings auf der Außenposition – obwohl Kaminski eigentlich auf der Diagonalposition spielt. Trotz der Umstellung blieb der Satz mit 17:25 recht deutlich in Hildesheimer Hand.

Aufbäumen im zweiten Durchgang

Im zweiten Durchgang fasste Bonn neuen Mut und holte einen anfänglichen Rückstand von 7:1 auf. Die Rheinländerinnen fanden immer besser ins Spiel, die Annahme stabilisierte sich, und unter anderem Neuzugang und Geburtstagskind Anna Rink und Clara Kick setzten wichtige Akzente in der Mitte. Der Satz wurde zur umkämpften Partie – und diesmal belohnte sich Bonn! Mit 25:21 gelang der erste Satzgewinn der noch jungen Zweitliga-Saison.

Erfahrung setzt sich durch

Leider ließ Hildesheim den Satzverlust nicht auf sich sitzen. Die Gäste zeigten, warum sie zu den starken Teams der Liga gehören: variabler Angriff, sichere Abwehr, und immer wieder setze das Zuspiel die spätere MVP, Angreiferin Isabella Scarlett, ein. Bonn hielt phasenweise dagegen, musste aber die Sätze drei und vier mit 19:25 und 14:25 abgeben. Klara Single wurde dank cleverer Angriffe und einer soliden Abwehr zur MVP der Bonnerinnen gewählt.

Ausblick auf Sorpesee

Trotz der Niederlage wissen die #bizepsvolleys, dass die Saison gerade erst gestartet ist. Dementsprechend wird in der kommenden Woche der Fokus auf das nächste Spiel gelenkt. Das Team weiß nun, woran es arbeiten muss. Im nächsten Auswärtsspiel gegen Sorpesee soll es besser laufen. Am 4. Oktober wollen die #bizepsvolleys im Schulzentrum Sundern den ersten Sieg gegen die Sauerländerinnen einfahren. Um 18.30 Uhr geht es los - einen kostenlosen Stream wird es wie gewohnt auf dem DYN Volleyball YouTube-Kanal geben.

MVP Gold: Isabella Scarlett (Team 48 Hildesheim)

MVP Silber: Klara Single (SSF Bonn)

Nochmal tolle Ergebnisse zum Saisonabschluss



Foto: Dirk Kaiser

22. September 2025

Am 20.9 fand in Warendorf der letzte Rennwettkampf in dieser Saison statt. Mit 9 Fahrerinnen und Fahrern plus Fans reiste die Einradgruppe der SSF Bonn ins Münsterland und bei bestem Wetter konnten die Wettbewerbe durchgeführt werden.

Besonders erfolgreich waren wir dieses Mal bei den Sprungwettbewerben. Maja sicherte sich im Weitsprung sowohl in der AK U15 als auch im Finale der Juniorinnen den 1. Platz, konnte ihre Leistung vom vergangenen Wochenende nochmals steigern und sprang 1 m weit.

Liam erreichte bei seinem Sprungdebüt direkt den 3. Platz in der U19.

Aber auch alle anderen Teilnehmenden konnten tolle Ergebnisse erzielen und verbesserten sich in ihren Disziplinen. Lovis, mit 7 Jahren unser jüngster Fahrer, erreichte bei allen Starts das Finale und konnte dadurch noch mehr Wettkampferfahrung sammeln.

Gemeinsam mit unserem Partnerverein TuS Reichshof stellten wir 3 Teams für die 4 × 100 m Staffel, die am Ende eines langen Wettkampftages noch einen Höhepunkt darstellte, der allen besonders viel Freude machte.

Zum ersten Mal in diesem Jahr gab es eine NRW Serienwertung. Die Siegerehrung fand im Anschluss des Wettkampfes statt. Wir stellen keinen NRW Meister, sind aber in den Top Ten der verschiedenen AKs vertreten.

Eine tolle Rennsaison ist nun beendet, in der unsere Einradgruppe viele Erfolge erzielen konnte und viele persönliche Rekorde aufgestellt wurden. Es hat sich ein fester Rennkader gebildet, der gemeinsam zu den Wettkämpfen fährt und sich gegenseitig unterstützt und mitfiebert. Danke an alle Familien, die uns immer wieder begleiten und anfeuern. Wir freuen uns schon auf die nächste Rennsaison mit euch!

Eine Info bereits jetzt: Der 3. RhEinrad Cup findet am 13.06.2026 im Sportpark Nord statt.

Anne-Marie Brandenburg

Annika Zeyen-Giles siegt beim Berlin-Marathon



Annika beim Zieleinlauf (Foto: SCC Berlin /Jean Marc Wiesner)

Fast 80.000 Teilnehmende starten am Samstag, 20.09. und Sonntag 22.09. beim Berlin-Marathon in unterschiedlichen Wettbewerben.

Mit dabei war auch unsere Handbikerin Annika Zeyen-Giles.

Start des Handbike-Wettkampfes war am Sonntag um 8.50 Uhr, ein Vorteil gegenüber den Läufern, da sie bereits am Ziel waren, bevor es zu heiß wurde.

Unter den 18 Handbikerinnen, die die Marathonstrecke erfolgreich absolvierten, konnte Annika in einer Zeit von 1:10,38 Stunden das Rennen klar für sich entscheiden mit einem Vorsprung von fast 2 Minuten auf die Zweitplatzierte.

„Es war eine tolle Atmosphäre mit vielen Zuschauern. Mit der Zeit bin ich zufrieden und freue mich, dass ich als erste die Ziellinie überqueren konnte“ stellte Annika nach dem Rennen fest.

Herzlichen Glückwunsch.

Josef Ivchenko ist Westdeutscher Meister der Männer



Oben: Josef (3.v.l.), mitte: Julian (2.v.l.), unten: Maxim (1.v.r.) (Fotos: Y. Bouchibane)

23. September 2025

Bei der Westdeutschen Meisterschaft der Männer und Frauen in Herne konnten sich alle Athleten der SSF Bonn für die Deutsche Einzelmeisterschaften am 3./4.10.2025 in Duisburg qualifizieren.

Besonders herauszuheben ist die Leistung von Josef Ivchenko, der in der Gewichtsklasse -73 kg als U21 Kämpfer den Titel bei den Männern holte. Im Finale schlug er Marek Zimmermann aus Witten, welcher schon den Deutschen Meistertitel -60 kg und – 66 kg gewinnen konnte.

Auch Julian Wessling beeindruckte mit einer hervorragenden Leistung. In dem Teilnehmerfeld -81 kg starteten gleich zwei Olympioniken aus anderen Ländern. Hassan Bayan aus Syrien blieb gegen Julian jedoch chancenlos und lag nach Sekunden hoch in der Luft. Den Vorteil brachte Julian über die Zeit und musste im Finale wieder gegen einen Olympioniken antreten. Sibgatullak Arab, der gebürtige Afghane, welcher in Paris für das Flüchtlingsteam kämpfte, lag nach 30 sek mit 2 Strafen hinten. Dann kam er mit seinem Griff durch und danach gab es leider für Julian kein Halten mehr. Trotzdem überzeugte er mit seiner Leistung bei dem olympischen Teilnehmerfeld -81 kg.

Die Bronzemedaille erkämpfte sich Maxim Belender -90 kg, der sogar noch in der U18 kämpft und zu den jüngsten Teilnehmern gehörte.

Katrin Zaytzeva, welche für die Damenmannschaft der SSF Bonn startet, holte den Titel -63 kg. Ebenfalls platzierte sich Junia Kirsche aus dem Damen-Team mit der Bronzemedaille -48 kg.

Zu den Medaillengewinnern der Westdeutschen gesellen sich bei den Deutschen Meisterschaften noch fünf weitere AthletInnen der SSF Bonn, welche schon qualifiziert waren: Soraya Günther -52 kg, Marc Ivchenko -66 kg, Lino Dello Russo -66 kg, Nouri Günther -73 kg und Jano Rübo -73 kg.

Yamina Bouchibane

Taekwondo-Abteilung gegründet



23. September 2025

Nachdem die Mitgliederversammlung der SSF Bonn am 17.09. der Gründung einer Taekwondo-Abteilung zugestimmt hatte, trafen sich die Taekwondokas der SSF Bonn am Montag, 22.09. zu einer Gründungsversammlung.

Eingeladen hatte der SSF Vorsitzende Michael Scharf, der auch die Versammlung leitete.

Der Beschluss zur Gründung der Abteilung erfolgte einstimmig.

Anschließend wurden Christian Berger zum Abteilungsleiter und Christian Persie zum stellvertretenden Abteilungsleiter gewählt. Für die Finanzen der Abteilung werden Tobias Halama als Kassenwart und Romy Mgocluka als stellvertretende Kassenwartin zuständig sein.

Der Vorstand der SSF Bonn gratuliert den Taekwondokas zur Gründung der Abteilung und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Saisonaufakt der SSF Dragons Damen gegen den Titelverteidiger aus Leipzig



Foto: Arian Trützscher

23. September 2025

Am vergangenen Samstag eröffneten die SSF Dragons Damen vor heimischer Tribüne ihre Saison mit einem schweren Gegner: dem amtierenden deutschen Meister, dem MFBC Leipzig. Schon im Vorfeld war klar, dass dies keine einfache Aufgabe werden würde, schließlich hatte Leipzig in der vergangenen Spielzeit nahezu eine perfekte Saison hingelegt.

Doch die Dragons gingen nach einer intensiven Saisonvorbereitung optimistisch in die Partie. Neue Gesichter im Team, darunter drei Feldspielerinnen, eine Torhüterin, sowie ein neuer Co-Trainer, sorgten für frischen Wind und zusätzliche Motivation.

Der Start verlief jedoch nicht wie erhofft: Bereits früh im ersten Drittel fiel das 0:1, und rund zehn Minuten später erhöhte der MFBC auf 0:2. Zum Ende des ersten Drittels mussten die

Bonnerinnen schließlich noch ein drittes Gegentor hinnehmen, sodass es mit einem 0:3 in die erste Pause ging.

Im zweiten Drittel fanden die Dragons besser ins Spiel. Nach einer starken Unterzahlphase gelang schließlich der erste Saisontreffer: Anika Weißkirchen traf in Überzahl, vorbereitet durch Neuzugang Theresa Beppler-Alt. Dennoch zeigte Leipzig auch in diesem Abschnitt seine Klasse und baute die Führung weiter aus. Mit einem Zwischenstand von 1:5 und einem Drittelergebnis von 1:2 ging es in die letzte Pause.

Auch im Schlussdrittel kämpften die Dragons beherzt, mussten jedoch drei weitere Gegentore hinnehmen. Doch die Bonnerinnen ließen sich davon nicht entmutigen. Am Ende belohnten sie ihren Einsatz noch einmal mit einem Tor: Theresa Beppler-Alt traf, dieses Mal nach Vorlage von Kapitänin Friederike Schlotmann.

Trotz der 2:8-Niederlage nehmen die Dragons wertvolle Erfahrungen mit. Schon am kommenden Samstag steht die nächste Partie auf dem Programm: Dann reisen die Bonnerinnen nach Berlin, wo sie um 13:00 Uhr auf die Damen von Floorball BB United treffen. Bis dahin gilt es, aus den Fehlern zu lernen und mit frischer Energie in die Vorbereitung auf dieses Spiel zu gehen.

Lara Ulrich

Erfolgreiches Judo-Wochenende für die SSF Bonn in Belgien



oben: Nari (1.v.l.), unten: Orestas (1.v.r.) (Fotos: Bouchibane/Norys)

23. September 2025

Beim internationalen Turnier "Brabant open" in Tervuren zeigten die Nachwuchsjudoka der SSF Bonn am 20. und 21.09.2025 starke Leistungen. In der Altersklasse U14 und U18 holten sie unter 550 anderen AthletInnen aus verschiedenen Ländern zwei Medaillen.

Orestas Norys gewann in der Altersklasse U15 -55kg die Bronzemedaille. Ebenfalls aufs Podest kam Vereinskameradin Nari Bröhl -63kg in der U18. Sie zeigte starke Leistung und holte Silber.

Auch Nele Anhalt zeigte kämpferisches Talent und schaffte es bis ins kleine Finale der Altersklasse U15 -57kg.

Mit Silber, Bronze und einem 5. Platz reisten die NachwuchskämpferInnen stolz nach Hause.

Yamina Bouchibane

WM-Finale für Alejandra Aybar bei den World Para Swimming Championships 2025



Alejandra Aybar (Foto: privat)

29. September 2025

Die **World Para Swimming Championships 2025** führten die internationale Para-Schwimmelite vom 21. bis 29. September nach Singapur. Geschwommen wurde im OCBC Aquatic Centre des Singapore Sports Hub, das erst wenige Wochen zuvor bereits die World Aquatics Championships und die World Aquatics Masters Championships beherbergt hatte. Damit durfte auch der Para-Sport in einer der modernsten und traditionsreichen Schwimmarenen der Welt antreten.

Mit dabei: **Alejandra Aybar**, 37 Jahre alt, die bei den SSF Bonn trainiert und für die Dominikanische Republik an den Start geht. Alejandra Aybar zeigte in Singapur starke Leistungen und bewies einmal mehr, dass sie auf der großen internationalen Bühne des Para-Sports bestehen kann.

Ihr größter Erfolg bei dieser Weltmeisterschaft war der **Finaleinzug über 100 Meter Brust (SB6)**. In einem packenden Rennen am 26. September erreichte sie im Finale den **8. Platz** – ein großartiges Ergebnis, das sie unter die besten Schwimmerinnen der Welt in ihrer Klasse brachte.

Auch in ihren weiteren Einsätzen überzeugte Aybar mit viel Einsatz und Kampfgeist:

- **200m Lagen (SM7): Platz 11**
- **50m Schmetterling (S7): Platz 13**

Mit ihrem Finalplatz setzte Alejandra Aybar nicht nur ein sportliches Ausrufezeichen, sondern unterstrich auch ihre Rolle als Vorbild und Botschafterin für den Para-Sport – sowohl in ihrer Heimat, der Dominikanischen Republik, als auch bei ihrem Verein in Bonn.

Wir gratulieren Alejandra herzlich zu diesem großartigen Erfolg bei den Weltmeisterschaften!

Axel Werkhausen

Die Damen der SSF Dragons Bonn holen ihre ersten Punkte in der Hauptstadt



Foto: David Strippel

29. September 2025

Am Samstag Mittag trafen die Damen der SSF Dragons Bonn auswärts auf den BBU Berlin. Die Anreise startete bereits um 5:40 Uhr morgens mit dem Zug. Mit guter Nachbereitung in der Tasche ging das Team optimistisch ins Spiel. Trotz krankheits- und verletzungsbedingter Ausfälle traten 12 Feldspielerinnen den Berlinern gegenüber.

Das erste Drittel begann mit einem frühen Gegentor, doch schon in der 3. Minute erzielte Anika Weißkirchen den Ausgleich. Der hielt nicht lange, denn kurz darauf fiel erneut ein Treffer für die Gastgeber. In der 16. Minute gelang Lara Ulrich nach Vorlage von Anika Weißkirchen der erneute Ausgleich zum 2:2. Zwei Minuten später traf die 15 Jährige Carolin Fechner zum 3:2, und somit auch Ihrem ersten Tor in der Bundesliga. Mit diesem Ergebnis ging es in die Pause.

Im zweiten Drittel ergaben sich für beide Teams gute Torchancen, aber wirklich ins Spiel finden konnte keines von beiden. So blieb es beim Stand von 3:2.

Im letzten Drittel fanden die Dragons wieder sicherer ins Spiel. Eine große Möglichkeit bot eine Zweiminutenstrafe gegen die Gastgeberinnen, die jedoch nicht genutzt werden konnte.

Nach einem intensiven Spiel endete die Partie mit 3:2 und den ersten drei Punkten für die Dragons.

Zum Schluss noch ein paar Worte vom Coach Jani Juusti zum Spiel: „It was a really tough game but three points are always three points even if you fried them with butter.“

Am nächsten Samstag werden wir die Damen des ETV Hamburgs empfangen. Wir freuen uns auf euch, wenn ihr uns ab 13 Uhr im Sportpark Nord unterstützt.

Lara Ulrich

IT Gold und 2x Silber für Judoka der SSF Bonn



Nari Bröhl (2. v.l.) (Foto: Y. Bouchibane)

30. September 2025

Knapp 800 TeilnehmerInnen starteten an zwei Tagen beim 9. Internationalen Bayer Cup in Leverkusen.

Am Samstag kämpften die Altersklassen U17 und U20 um die Medaillen.

Für die Judoabteilung der SSF Bonn ging Konstantin Arsentev erstmalig -73kg an den Start. Nach einem Freilos besiegte er Doms aus den Niederlanden. In der 3. Runde ließ er Ziegler aus NRW hinter sich. Im Poolfinale gewann er gegen Kubitza aus Hennef und stand im Halbfinale. Nach einer kämpferischen Glanzleistung gegen Kurtumerov trat er ins Finale ein. Sein Gegner ist amtierender niederländischer Vizemeister in dieser Gewichtsklasse, welche für Konstantin noch neu ist. Der großgewachsene Niederländer dominierte Konstantin mit seinem Griff und dieser fand kein Konzept. Nach 4 gewonnenen Kämpfen musste er sich im Finale geschlagen geben und holte in einem Teilnehmerfeld von 37 Kämpfern die Silbermedaille. Ein grandioses Ergebnis für den 16jährigen Schüler des TaBu-Gymnasiums.

Vereinskameradin Leia Deeb startete ebenfalls in der Altersklasse U17 und ebenfalls mit einem Freilos in der Gewichtsklasse -44kg. In der 2. Runde besiegte sie Massart aus Belgien in 22 Sekunden. Ihr Halbfinale verlor sie gegen Steinberg, welche in Jena das Sportinternat besucht. Im kleinen Finale gegen Claus aus den Niederlanden setzte Leia einen Konter an, welcher aber für ihre Gegnerin gewertet wurde und somit schlitterte die Kämpferin der SSF Bonn nur knapp an einer Medaille vorbei.

Besser lief es bei Nari Bröhl in der U20 -63kg. Sie besiegte Fredersdorf aus NRW, dann Leppers aus den Niederlanden und zum Schluss Friedrich aus den Niederlanden und stand nach einem langen Wettkampftag ganz oben auf dem Treppchen.

Am folgenden Tag starteten die U14 mit ihren Kämpfen. Hier konnte Nele Anhalt -57kg glänzen. Nach einem Freilos besiegte sie Skoblikova aus NRW und im Halbfinale Valk aus Berlin. Das Finale konnte sie trotz vorzeitiger Führung leider nicht gewinnen und musste Laleike aus NRW den Vortritt lassen. Aber mit einer souveränen Leistung hat sie sich Silber redlich verdient!

Vereinskameradin Greta Friedrich kam in der Gewichtsklasse -52kg auf Rang 7. Am kommenden Wochenende finden die Deutschen Einzelmeisterschaften der Männer und Frauen in Duisburg statt. Es haben sich 8 SSF-Bonn Judoka qualifiziert!!!

Leider werden zwei von ihnen nicht starten können. Soraya Günther hat sich einen 2-fachen Mittelhandknochenbruch beim EC in Skopje zugezogen und Marc Ivchenko laboriert immer noch an einer Verletzung aus dem EC in Graz.

Die U17 Nachwuchsjudoka kämpfen wieder am 12.10.2025 beim Sichtungsturnier in Herne und Holzwickede!

Yamina Bouchibane

SSF Judoka Niksa Matic wird Bosnischer Meister U23



Niksa Matic (2. v.l.)

30. September 2025

Niksa Matic kämpft für die Judoabteilung der SSF Bonn in der Männermannschaft der 2. Bundesliga. Der gebürtige Bosnier wohnt in Bonn und trainiert 3 mal pro Woche im Sportpark Nord und einmal im Olympiastützpunkt in Köln.

Da er in Deutschland nicht an den nationalen Titelkämpfen teilnehmen darf, flog er in die Heimat und holte sich dort den Titel -66kg in der U23. Offensichtlich hatte er bei uns eine gute Vorbereitung.

Yamina Bouchibane